

Jahresbericht 2020

Nichts hat uns im Berichtsjahr 2020 so in Atem gehalten wie das Corona-Virus. Die ganze Welt ist seit Monaten im Ausnahmezustand und die Pandemie sorgt für Meldungen im Minutentakt. Am Anfang war es nur ein unbekanntes Virus in China, doch dann kam alles ganz anders. Was im Januar 2020 noch eine beunruhigende Meldung war, wuchs sich innerhalb von Wochen zur weltweiten Krise aus. Die Corona-Pandemie stellt alle vor enorme Herausforderungen – so auch die Hamburger Volksbank Stiftung und deren Treuhandstiftungen.

Die Hamburger Volksbank Stiftung fördert nachhaltig das kulturelle, gesellschaftliche und soziale Leben in der Metropolregion Hamburg. Auch unsere sechs Treuhandstiftungen stehen mit Herz und Leidenschaft hinter sozialen Projekten und haben sich aus Überzeugung dazu entschlossen, gemeinnützig zu schenken. Die Hamburger Volksbank Stiftung sieht sich als Gründungshelfer, Verwalter und finanzieller Ratgeber und hilft Ideen zum Wohle der Gesellschaft voranzutreiben – auch in herausfordernden Zeiten wie diesen.

In 2020 fand ein altersbedingter Wechsel im Stiftungsvorstand der Hamburger Volksbank Stiftung statt. Ab 01.10.2020 übernahmen Rita Herbers (Sprecherin), Nils Abels und Thorsten Rathje (stellv. Sprecher) die Ämter. Das Stiftungsmanagement und die Stiftungsberatung wurden im Berichtsjahr weiter optimiert und organisierten gemeinsame Sitzungen der Stiftungsvorstände und Stiftungsräte. Die Stiftungsvorstandssitzungen nach § 10 der Satzung wurden nach vorgeschriebenen Themenblöcken je Halbjahr am 31.03.2020 und 01.12.2020 abgehalten. Die Themen beinhalten sowohl den Jahresabschluss des Vorjahres als auch die Jahresrechnung des aktuellen Jahres und die unterjährige Vergabe von Spendenmitteln. Gleichwohl ging es auch um die Entwicklung des Stiftungsvermögens mit dem 10-Punkte Update „Bedeutung der Epidemie für die Kapitalmärkte“ sowie weiterführende Informationen aus den Treuhandstiftungen. Hier wurden die Konstituierungen der Kuratorien der Hill – und Möller – Stiftung besprochen. Im zweiten Halbjahr ging es hauptsächlich um die Berichterstattung des Vermögensmanagements und die Entscheidungen über die Vergabe der Stiftungserträge an gemeinnützige Organisationen. Ebenso gab es Gesprächsbedarf zur Entscheidung der Hamburger Volksbank zur Einführung von negativen Habenzinsen.

Das gesamte Stiftungsvermögen wurde nach der gültigen Anlagerichtlinie, welche eine Vermögensstruktur implementiert, die einerseits auskömmliche Erträge erwirtschaftet, andererseits ein Höchstmaß an Sicherheit bietet, investiert. Als Verbundenheit zur Hamburger Volksbank wurden Genossenschaftsanteile gezeichnet. Das Wertpapierportfolio enthält Mischfonds und Immobilienfonds, welche die Erträge laufend absichern aber auch in Aktienanlagen investieren können, um die Rendite zu erhöhen. Im Berichtsjahr wurde ein höherer Fälligkeitsbetrag in den Uninstitutional Stiftungsfonds Nachhaltig (WKN: A2DMVH), ein nachhaltiger Mischfonds für steuerbegünstigte Anleger, investiert, der weltweit in Rentenpapiere und bis zu maximal 50 Prozent des Fondsvolumens in globale Aktien anlegt. Der Fonds ist breit diversifiziert und nachhaltig anhand der Nachhaltigkeitskriterien (UI Nachhaltigkeitsfilter) ausgestattet.

Die Wertpapiere wurden explizit für die Anlage von Stiftungsmitteln von der Union Investment Privatfonds GmbH empfohlen. Die Wertentwicklung des Portfolios liegt positiv bei 6,74% (VJ: 5,27 %).

Die Liquiditätslage der Stiftung ist weiterhin gut, welche durch die Einnahme von Zins- und Wertpapiererträgen i.H.v. 2.100 EUR (VJ: 2.200 EUR), von Verwaltungsgebühren i.H.v. 2.091 EUR (VJ: 2.833 EUR) und insbesondere durch Spendeneinnahmen i.H.v. 3.290 EUR (VJ: 6.650 EUR) komplementiert wird.

Täglich erreichen die Hamburger Volksbank Stiftung Spendenanfragen aus verschiedenen Bereichen, so dass eine Auswahl anhand des bestehenden Stiftungszweckes notwendig ist. Ferner konnten die Hamburger Volksbank Stiftung und deren Treuhandstiftungen wieder 19 gemeinnützige Organisationen (VJ: 22 Organisationen) mit Spendenmitteln i.H.v. 53.709 EUR (VJ: 64.467 EUR) unterstützen. Im Einvernehmen mit dem Stiftungsrat am 07.12.2020 werden im Berichtsjahr fünf gemeinnützige Projekte nach dem Stiftungszweck der Hamburger Volksbank Stiftung mit einer Gesamtsumme von 8.000 EUR (VJ: 11.000 EUR) wie folgt berücksichtigt:

Begünstigter	Betrag in EUR
COACH@SCHOOLe.V. Projekt: Hamburger Bücherkoffer Zweck: Förderung der Volks- und Berufsbildung - informativ – Anrechnung in 2018	1.500,- über 3 Jahre = 4.500 €
Sterbeheilkunde e.V. Projekt: „Alles anders“ – unbürokratische Trauerhilfe Zweck: Förderung der öffentlichen Gesundheitspflege und Altenpflege	1.000,-
Hamburger Spendenparlament Zweck: Förderung der Kinder-, Jugend- und Altenhilfe sowie öffentliche Gesundheitspflege und Integration	1.000,-
Bunte Kuh e.V. Projekt: Bauen mit Lehm für Groß und Klein in Wilhelmsburg 2021 Zweck: Förderung der Kinder- und Jugendhilfe, sowie Volks- und Berufsbildung	2.000,-
CONVENIT e.V. – Verein zur Förderung interkultureller Völkerverständigung Projekt: Senioren-Rikscha Zweck: Förderung der Jugend- und Altenhilfe sowie öffentliche Gesundheitspflege und Integration	2.000,-
Die ARCHE Hamburg Harburg Projekt: Kinderhaus Zweck: Förderung der Jugend- und Altenhilfe sowie öffentliche Gesundheitspflege und Integration	2.000,-
Stiftungsprojekte 2020	8.000,-

Die Hamburger Volksbank Stiftung hat auch im Jahr 2020 erneut durch die Übernahme aller Aufwendungen (z.B. für Personal) durch die Hamburger Volksbank keine Kosten verursacht.

Das Berichtsjahr 2020 ist ein ganz außergewöhnliches Jahr, Deutschland steht auf Grund des ausgerufenen Pandemiezustandes still, das gesellschaftliche Leben, das gemeinsame Miteinander ist stark eingeschränkt. Gleichzeitig machen karitative Vereine und soziale Einrichtungen, medizinisches Personal und alle systemrelevanten Einrichtungen, die die Versorgungskette aufrechterhalten, in ganz Deutschland einen großartigen Job – weit über ihre personellen und wirtschaftlichen Kapazitätsgrenzen hinaus. Zusammen mit den Fußballprofis Leon Goretzka und Joshua Kimmich in Verbindung mit der Agentur RaphaelBrinkert Social Campaigning & Sports wollen wir mit der Spendeninitiative #WeKickCorona denen helfen, die anderen helfen, und unseren Beitrag dazu leisten, dass unsere Gesellschaft auch nach der Krise so vielfältig und stark ist, wie vorher. Die Hamburger Volksbank Stiftung unterstützt diese Aktion in vollem Maße.

Im Jahr 2021 liegt der Fokus der Hamburger Volksbank Stiftung weiterhin auf der Akquisition neuer Treuhandstiftungen und auf der nachhaltigen Förderung von gemeinnützigen Projekten in der Metropolregion Hamburg. Gleichwohl wird die Spendeninitiative #WeKickCorona weiter zum Wohle unserer Gesellschaft vorangetrieben.

25.05.2021

Andrea Hans

Stiftungsvorstand
Hamburger Volksbank Stiftung

Herbers

Abels

Rathje